



MEGA PHON



Ausgabe 62 | Juni 2016



Die Zeitschrift des
Dünnwälder Turnvereins

www.duennwalder-tv.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Montag
11.00 – 13.00 Uhr
Dienstag & Donnerstag
17.00 – 19.00 Uhr

Ansprechpartner:
Julia Krause, Siegrid Pessara &
Heike Steiger
Telefon: 0221/638566
Zeisbuschweg 50, 51061 Köln

Den aktuellen Übungsplan
finden Sie auf der Homepage.

Rehabilitationssprechstunde:
Dienstag 13.00 – 16.00 Uhr
nur nach Terminvereinbarung



Liebe Leserin, lieber Leser,

2016 scheint das Jahr der Jubiläen zu sein. Der Dünnwalder Turnverein wird 111 Jahre alt, FC-Kleen Eck 40 Jahre, Herzsport 30 Jahre und die Tennisabteilung schon 27 Jahre. Nachzulesen ist das alles in dieser Ausgabe unserer Vereinszeitschrift. Feiern macht Laune und stärkt Teamgeist und Zusammenhalt. Im DTV gehören Feierlichkeiten zur Tradition, in den einzelnen Gruppen und Abteilungen sowie so, aber auch im gesamten Verein, wenn es um das Sommerfest geht. Das diesjährige Sommerfest zum 111-jährlichen Bestehen des Vereins kommt ganz groß raus. Neben sportlicher Aktivität am Nachmittag und geselligem Miteinander gibt es Tanz und Musik, Aufführungen verschiedener Gruppen, gutes Essen, und viel gute Laune.

„Sport macht Spaß“ ist das Motto in allen Abteilungen und Gruppen, die wieder viel von ihren Aktivitäten und sportlichen Ereignissen berichten. Es ist immer wieder schön in den einzelnen Beiträgen mitzubekommen, welche Energie und Freude durch das gemeinsame Tun in den Gruppen vorhanden ist. Insbesondere den Trainerrinnen und Trainern gebührt an dieser Stelle ein großer Dank. Sie sind der Motor, der das Training und den Spielbetrieb am Laufen hält. Und oft genug kommen sie aus den eigenen Reihen und sind schon von klein an im DTV Mitglied.

Darauf sind wir stolz!

Christian Krüger

In dieser Ausgabe schauen wir auch mal wieder über 'n Teller rand und statten dem Netzwerk „Willkommen in Dünnwald und Höhenhaus“ der beiden Kirchengemeinden einen Besuch ab.

© freepik

// Sportgaststätte // Restaurant // Café // Sportgaststätte // Restaurant // Café //

Ihr Restaurant für gemütliche Stunden, Veranstaltungen und Seminare in Dünnwald

FAIR PLAY

Die moderne Sportgaststätte „Fair Play“ wird unter der Leitung von Kivan Kivani geführt. Genießen Sie Ihre Zeit bei uns mit unserem vielfältigen Angebot an Speisen und Getränken. Ob Sommerabende auf unserer großen Terrasse oder gediegene Gemütlichkeit im Restaurant, wir verwöhnen Sie mit unseren Speisen von der bürgerlichen Küche bis zu mediterranen Köstlichkeiten.



Di. – Sa. ab 17:00 Uhr // So. ab 11:00 Uhr // Restaurant // Café // Sportgaststätte
Zeisbuschweg 50 // 51061 Köln // Tel.: 0221-601500
fair-play@duennwalder-tv.de // www.fair-play-restaurant.de // Café // Sportgaststätte

Anzeige

GETRÄNKE BULUT

GROSS- & EINZELHANDEL

mehr als nur Getränke...

**Embergweg 1
51061 Köln-Höhenhaus
Telefon 02 21 - 297 26 24**



Apotheke Zur Post

Wolfgang Glaser

51069 Köln (Dünnwald)
Berliner Straße 910

Telefon (0221) 60 18 01
Telefax (0221) 60 27 90

www.apotheke-zur-post-koeln.de
mail@apotheke-zur-post-koeln.de

Durchgehend geöffnet
Montag – Freitag: 8.00 Uhr – 18.30 Uhr
Samstag: 8.00 Uhr – 13.00 Uhr

Beratung und Kompetenz für Ihre Gesundheit
Ebenerdiger – behindertengerechter Eingang
Persönliche Kundenkarte
Kostenloser Medikamenten-Zustellservice
Eigene Parkplätze gegenüber

Apotheke Zur Post – das beste Rezept

Inhaltsverzeichnis

DTVorweg

111 Jahre Dünnwalder Turnverein - ein guter Grund zum feiern	06
Willkommen in Dünnwald und Höhenhaus	08

Präventiv- / Rehasport

Herzsport wird 30! 30 Jahr' und kein bisschen älter!	10
Jahresabschluss der Herzsportgruppen	12

Turnen / Freizeitsport

Sport der Spaß macht	14
Bodyfit für Frauen und Männer	16
Rumba, Samba, Cha Cha Cha - Tanzen ist für alle da!	18
Willkommen beim Paartanz	20
Unser Trainer Heiko	21
Die Rennradgruppe hat mit den Trainingsfahrten begonnen	22
FC Kleen Eck feiert 40-jähriges Bestehen	23

Ballsportarten

Besuch beim Spiel der Rheinstars	24
Neuer Vorstand	26
Achtung Allergiker! Gelbe Bälle fliegen durch die Dünnwalder Frühlingsluft	28
Im Gespräch mit Karl-Heinz Borghoff	29
Trainingslager auf Mallorca	32
Frauen sind so kompliziert wie ein Puzzle... vom Himmel... mit 7000 Teilen	34
Aufstieg in die Kreisliga	36
Laufkurs für Anfänger und Wiedereinsteiger	39
Volleyballer sucht Frau	39
Hockeymannschaften	40
Hockeypfingstturnier 2016 - 5. Wild-Wilder-Wildsau-Cup	44
Mein Start beim Dünnwalder TV	46
Abschlussturnier zum Saisonende Halle 2015/2016	47

Dies und Das im DTV

Posing und Pimping	48
Soweit die Füße tragen!	50
Megaphon Doppelkopfturnier	51
Sommerfest des Kinderhospizverein Köln	52
Termine	53
Impressum	54

111 Jahre Dünnwalder Turnverein – ein guter Grund zu feiern!

Im Jahr 2016 feiert der Dünnwalder Turnverein 1905 e.V. sein 111 jähriges Bestehen mit einem großen Fest. Alle Mitglieder, Freunde, eben alle Interessierte sind herzlich eingeladen, am 04.09.2016 mit uns auf dem Vereinsgelände am Zeisbuschweg zu feiern. Am Nachmittag findet für alle, egal ob groß oder klein, das „Sportabzeichen“ nach Art des DTV statt. Auch Erwachsene sind eingeladen, in verschiedenen Disziplinen an zu treten und das „Dünnwalder Sportabzeichen“ zu erwerben. Anschließend geht das interessante Programm weiter mit vielen Highlights, sei es ein Auftritt vom Zirkus Radelito, Aufführungen

liche Wohl ist den ganzen Tag über gesorgt, mit zum Beispiel Kaffee und Kuchen, Finger Food, Cocktails, Getränkestand. Das Catering kommt diesmal vom „Bürgerhof“ und 10% des Gewinns geht als Spende an den DTV.



Wir vom DTV freuen uns auf viele Besucher und hoffen auf ein unvergessliches Sommerfest. Der DTV steht seit 111 Jahren für Sport in Dünnwald und Umgebung und bietet ein breites Spektrum an Sportmöglichkeiten für alle Altersgruppen.

Kommen Sie einfach mit Kind und Kegel vorbei!

Sommerfest-Team



verschiedener Gruppen, Ehrungen und anderes mehr.

Der Abend wird ausklingen mit fetziger Musik, die einfach jeden zum Tanzen einlädt. Für das leib-

111 JAHRE DTV SOMMERFEST

**Samstag 03. September 2016
14.00 – 24.00 Uhr**

**Dünnwalder Sportabzeichen für Klein & Groß
Darbietung von Gruppen
u.a. „Circus Radelito“
Kaffee und Kuchen
Catering vom „Bürgerhof“
Live on Stage: DJ Friedo**

**ALLE SIND
WILLKOMMEN!**

Vereinsgelände am Zeisbuschweg 50, 51061 Köln
Ausführliches Programm auf www.duennwalder-tv.de



Willkommen in Dünnwald und Höhenhaus

Gespräch mit Gabriele Dein, Mitarbeiterin im Dünnwalder und Höhenhauser Flüchtlings-Netzwerk

Das Netzwerk wurde initiiert von den Evangelischen Kirchengemeinden Köln-Höhenhaus und Köln-Dünnwald sowie der Katholischen Gemeinde Heilige Familie Köln Dünnwald/Höhenhaus. Die Kirchengemeinden stellen auch die Räume für die Arbeit der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer zur Verfügung. Zwei Gruppen kümmern sich um Flüchtlingsfamilien, die an drei Standorten in Dünnwald und Höhenhaus leben. Zum ersten Treffen kamen 90 Freiwillige, mittlerweile arbeiten etwa 250 Menschen mit.

Die ehrenamtliche Hilfe der beiden Gruppen richtet sich an die Flüchtlingsfamilien aus Syrien und den Balkanstaaten, die in Turnhallen oder Flüchtlingsunterkünften in Dünnwald und Höhenhaus untergebracht sind. Feste Gruppen haben sich gebildet, die z.B. Patenschaften für Familien, die in Deutschland bleiben dürfen, übernehmen. Andere Gruppen kümmern sich um die Alltags-Gestaltung. Hierzu gehört die Beschaffung von Möbeln und Hausrat, wenn Familien von der Stadt Köln eine Wohnung zugewiesen wurde. Wieder andere organisieren Begleitdienste zu Behörden und Ämtern oder bieten

Deutschkurse an. Eine weitere Gruppe kümmert sich um die Öffentlichkeitsarbeit. Insgesamt sind ca. 400 Flüchtlinge in Dünnwald und Höhenhaus untergebracht. Es gibt regelmäßig sogenannte „Große Treffen“ der beiden Gruppen zur Koordination der Flüchtlingshilfe. Wichtigster Informationspool ist die Website des Netzwerkes:

willkommen-in-duennwald-und-hoehenhaus.de

Die meisten Flüchtlingsfamilien in Dünnwald und Höhenhaus haben bereits die Anerkennung und dürfen in Deutschland bleiben. Die Kinder besuchen Kindergärten und Schulen, so dass für die Familien dringend Wohnungen benötigt werden. Durch Werbung, zum Beispiel per E-Mail an die Vereine und Nachbarschaftsfeste an den Notunterkunftsstandorten soll Aufklärungsarbeit geleistet und Wohnungen für Familien gefunden werden.

Es sind vor allem viele syrische Familie, die hier bei uns bleiben, deren Kinder in die Schule gehen und deren Väter Arbeit suchen. Von Arbeitgeberseite kann zunächst oft nur Arbeit angeboten werden,

wenn sich hierfür keine deutschen Arbeitnehmer finden lassen.

Was wird weiterhin gebraucht?

Neben Wohnraum und Möbeln werden vor allem Spielsachen für Kinder gebraucht. Insbesondere Fahrräder, Inliner und Skateboards. Ganz dringend wird ein Kettcar für einen Achtjährigen behinderten Jungen gesucht.

Viele Familien müssen aber auch in ihre Herkunftsländer zurückkehren. Insbesondere Menschen aus den Balkanstaaten werden nach einiger Zeit wieder zurückgeschickt. Dies ist für die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer oft traurig und belastend, da durch die Unterstützungsleistungen ein Einblick in die häufig katastrophalen Bedingungen dieser Menschen in ihren Heimatländern gewonnen werden konnte.

„Ich wollte nur ein bisschen was machen und bin da so reingerutscht“, sagt Gabriele Dein, die beruflich als Seniorenbetreuerin in der Ev. Kirchengemeinde mit einer halben Stelle tätig ist und nun seit 1.3.16 im Rahmen der Aktion „Neue Nachbarn“ zusätzlich mit 15Std. die Woche für die Katholische Kirchengemeinde als Koordinatorin für die Ehrenamtler in der Flüchtlingshilfe arbeitet.

Sie ist eine feste Größe im Netzwerk und hilft mit bei der Integration von Menschen, die ihre Heimat verloren haben, die durch Krieg und Misswirtschaft neu anfangen müssen und sich Frieden wün-



schen. „Nächstenliebe“ trifft es am besten, wenn man nach der Motivation der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer fragt. Für andere Menschen im eigenen Umfeld die Integration mitgestalten können, das sei wichtig. Für die Kinder, die oft Schreckliches erlebt haben und mit ansehen mussten, eine neue Heimat schaffen. In den beiden Kirchengemeinden begrüßen und unterstützen viele dieses Engagement.

Auf der Internetseite des Netzwerkes gibt es viele weitere Informationen zur Unterstützung der Flüchtlingsfamilien und des Netzwerkes.

Christian Krüger



Herzsport wird 30!

30 Jahr' und kein bisschen älter!

1986 wurde die erste Herzsportgruppe des DTV ins Leben gerufen, die seit dem unermüdlich Übungsabende in der damals noch kleinen Halle der Grundschule Am Portzenacker, aber auch im Thymianweg und der Halle Am Rosenmaar absolviert. Die sportlichen Betätigungen der Herzsportgruppe wurden gut angenommen, sei es Tischtennis, Wanderungen im Dünnwalder Bösch und Fahrradtouren. Übungen für Reanimation für Angehörige der Herzgruppen oder Ernährungsberatung im Sportheim ergänzten ebenso das Programm wie die Seminarteilnahme beim Weltgesundheitstag 1992.

Seit dem Jahr 2000 nehmen die Sportlerinnen und Sportler auch aktiv an internationalen Volleyballturnieren teil. Der DTV-Herzsport ist in seinen dreißig Jahren Geschichte auch immer wieder in

Presse, Fernsehen und Rundfunk vertreten.

Die erfolgreiche Arbeit in den Herzsportgruppen ist jedoch nicht ohne das Engagement der begleitenden Ärztinnen und Ärzte denkbar. Ob bei den regelmäßigen Übungsabenden oder den vielen Ausflügen und Fahrten, wird jede Gruppe immer auch von einer Ärztin oder einem Arzt begleitet.

Vielen Dank!

Wer mehr über die Aktivitäten der Herzsportgruppe im DTV erfahren möchte schaut auf die Homepage des DTV unter duennwalder-tv.de/herzsport.html oder wendet sich an die Geschäftsstelle des DTV unter: Tel. 0221 / 638566.

Christian Krüger

Entspannt an den Ruhestand denken – die Relax Rente von AXA.



Private Altersvorsorge ist unverzichtbar um die Versorgungslücke zu schließen. Angesichts der Vielzahl von Angeboten besteht aber eine große Unsicherheit. Mit der **Relax Rente** hat AXA eine sichere Altersvorsorge entwickelt, mit der Sie sich entspannt zurücklehnen können. Denn die Relax Rente passt sich über die gesamte Laufzeit ganz flexibel Ihren Bedürfnissen an. So genießen Sie das gute Gefühl, die richtige Entscheidung getroffen zu haben – und wir kümmern uns um Ihre Anlage.

**Sorgen Sie jetzt mit der Relax Rente bestens vor!
Wir beraten Sie gern.**

Maßstäbe / neu definiert



AXA Hauptvertretung Siegfried Cordt
Odenthaler Straße 53, 51069 Köln, Tel.: 0221 9604054
Fax: 0221 9604055, siegfried.cordt@axa.de

Jahresabschluss der Herzsportgruppen

Der Jahresabschluss der Herzsportgruppen am 14.12.2015 im Fair-Play fand wie immer auf Einladung von Patienten Sprecher Heinz Laick statt. Er hatte wieder viel Arbeit und Zeit in diese Veranstaltung investiert. Sie erging an Mitglieder Herz-Sport mit Angehörigen, alle medizinischen Betreuer/innen und alle Übungsleiter/innen, ohne die ein Übungsabend erst möglich gemacht wird.

So konnten wir uns im angemessenen Rahmen bei allen für ein erfolgreiches Jahr 2015 bedanken.

Übungsleiter/innen
 Silke Koenen
 Anja Groppel
 Ralph Enkelmann.

Betreuende Ärzte:
 Dr. Anne Hasse,
 Dr. Christine Kirsch,
 Dr. Gerd Gruss,
 Dr. Rolf Meffert

Besondere Ehrung:
 Dr. Anne Hasse
 Dietmar Wiesner (Übungsleiter)
 und 25 Jahre beim Herz-Sport.

Vielen Dank!

Auch den Langzeitkranken wurden Grüße übersandt, ebenso den Geburtstagskindern und Jubilaren.

Rückblick auf Aktivitäten:

- Wanderung entlang des Mutzbachs zur Diepeschrather Mühle und zurück zur Einkehr im Wildparkrestaurant in Begleitung von Frau Dr. Kirsch
- Fahrradtour am 03.10.2015 zum Anleger „Marienburger Bootshaus“ in Rodenkirchen
- Wiederbelebung PRP am Montag, den 09.11.2015 in der Turnhalle, gesponsert vom Verein

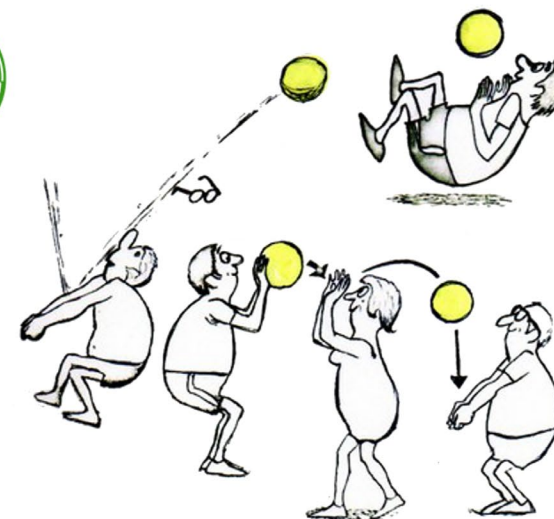
Es war ein gutes Jahr!

Mechthild Weier

Vorschau auf Oktober 2016

Fest zum Anlass von 30 Jahren Herzsport im DTV am 03.10.2016 mit allen Angehörigen. Einladungen werden rechtzeitig verteilt.

18. Herzvolleyball – Kurs zur Stressbewältigung



Gemeinsam gegen den Stress

ab dem 03.09.2016
 von 9:30- 11:00 Uhr

Wo: Turnhalle Rosenmaarschule,
 Am Rosenmaar 3, 51061 Köln

Kosten: 6 Termine = 30 Euro Kursgebühr

Volleyball SpielerInnen Ü50 können ebenfalls teilnehmen

www.duennwalder-tv.de

63 85 66

Sport der Spaß macht

Jeden Mittwoch in der Turnhalle Leuchterstraße erleben derzeit 15 Männer der Altersgruppe 40 plus Sport, der Spaß macht. Unter dem Stichwort „Rücken-fit für Männer“ dirigiert die Übungsleiterin Ulrike Lempke-Nijmeijer ihre Männer gekonnt über und auf dem Parkett.

Beginnend mit einer Aufwärmphase mit und ohne Ball, oft auch mit kleinen Spielen startet die abwechslungsreiche Übungsstunde. Da wird gedehnt, gestreckt im Stehen und auf der Matte, der Rücken be- und entlastet. Stäbe, Bänder Bälle und Seile sorgen für zusätzli-

che Abwechslung. Vom gemütlichen Antraben bis zum Zirkeltraining, in diesem Kurs ist für jeden, in jeder Übungsstunde immer etwas dabei.

Selbst wenn es einmal schweißtreibend wird, steht der Spaß immer an erster Stelle. Hier wird nicht nur etwas für die eigene Gesundheit in netter Atmosphäre unternommen, sondern auch alle Lachmuskeln gleich mit trainiert. Wer denkt, eine Männer-Ansammlung kommt immer einem Schweigeorden gleich, kann sich hier vom Gegenteil überzeugen. Wenn das gemeinsame Lachen, der Kommu-

nikationsfluss einmal stockt, kommt postwendend die Frage von Ulrike „geht es euch gut?“

Zum Abschluss jeder Stunde werden die Teilnehmer mit einer Entspannungsphase belohnt. Auch hier profitiert die Gruppe vom Ideenreichtum ihrer Übungsleiterin: Yoga, Atemübungen, autogenes Training runden jede Einheit ab. Von Teilnehmern, die seit über zehn Jahren den Kurs besuchen bis zu Mitturnern, die erst wenige Monate dabei sind - hier findet sich ein breites Spektrum und der Beweis, dass jeder zu jeder Zeit problemlos ein-

steigen kann. Mögen die Teilnehmer auch noch so unterschiedlich sein, in einem sind sie sich einig:

Einen besseren Kurs oder eine motivierendere Übungsleiterin würden sie nicht finden!

Jürgen Kempf



MALERGESCHÄFT **JOSEF MICHELS**

Inhaber: Hermann Michels, MALERMEISTER

Odenthaler Straße 333 a · 51069 Köln
Tel: 02 21 / 60 52 77 · Fax: 02 21 / 60 38 19

Bodyfit für Frauen und Männer

Mittwochs 19:00 - 20:00 Uhr in der Turnhalle Leuchterstraße 25 in Köln Dünnwald

Leitung: Ulrike Lempke-Nijmeijer
Kosten: 25€ – 15 Einheiten – Mitglieder

Ein trainierter Körper zeigt weniger muskuläre Ungleichgewichte und somit können körperliche Schmerzen vermieden, oder beseitigt werden. Ziel dieses Kursus ist es die Muskulatur des gesamten Körpers zu trainieren. Mit dem eigenem Körpergewicht und ausgewählten Kleingeräten, zum Beispiel Deuserbändern und Hanteln, wird das Training abwechslungsreich und motivierend gestaltet.

Unterstützt durch eine stimmige Musikauswahl entwickelt sich eine gute Atmosphäre. In dieser tollen Truppe ist jeder – egal ob Anfänger, oder schon Kenner – immer herzlich willkommen.

Geschäftsstelle



© pixabay/theK&Pgroup

Dünnwalder Turnverein 1905 e. V.

www.duennwalder-tv.de



Übungsleiter/in für Geräteturnen gesucht

Zeit: Dienstag, 17.00 - 18.00 Uhr &
Dienstag, 18.00 - 19.00 Uhr

Ort: Schule Berliner Straße
Berliner Str. 975
51069 Köln-Dünnwald

Beschreibung:

Der DTV ist ein Großverein mit ca. 1600 Mitgliedern und sucht Verstärkung im Bereich Turnen. Für unsere Turnabteilung suchen wir ab sofort eine/n Übungsleiter/in. Eine Übungsleiterlizenz ist wünschenswert, aber keine Einstellungs Voraussetzung. Leider musste uns die bisherige Übungsleitung aus beruflichen Gründen verlassen. Zu bieten haben wir ein sehr gutes Vereinsumfeld sowie einen guten Stundenlohn und ein gutes Arbeitsklima.

Voraussetzung:

- Die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnis ist Beschäftigungsvoraussetzung

Vergütung:

- Qualifikationsabhängige Honorarbasis
- Es besteht die Möglichkeit der Förderung von Weiterbildungsmaßnahmen

Kontakt:

Geschäftsführung
Julia Krause, Dipl. Sportwiss.
Dünnwalder Turnverein 1905 e.V.
Zeisbuschweg 50
51061 Köln Tel.: 0221 / 638566
Fax.: 0221 / 67117968
E-Mail: geschaeftsstelle@duennwalder-tv.de

DANNENBÄUMER BONDORF GBR

LOTTO - TOTO - ODDSET

TABAK - ZEITSCHRIFTEN

SCHULBEDARF - BASTELMATERIAL

BÜROBEDARF - SCHREIBWAREN

FOTOKOPIEN - STEMPEL

KVB TICKETS



BERLINER STR. 839
51069 KÖLN (DÜNNWALD)



FON 0221 / 60 43 84
FAX 0221 / 60 29 07

Dünnwalder Turnverein 1905 e.V.
Zeisbuschweg 50, 51061 Köln
Tel.: 0221/638566, Fax:0221/67117968
Internet: www.duennwalder-tv.de

Vorstand Dr. med. Uwe Kleinecke-Pohl
Oliver Czernik
Dipl. Kaufmann Ulrich Luecking

Sparkasse KölnBonn
Dünnwalder Turnverein 1905 e. V.
IBAN: DE1137051980004202354
BIC: COLSDE33XXX



Rumba, Samba, Cha Cha Cha - Tanzen ist für alle da!

Ein Teil unserer Gruppe ist nun schon einige Jahre dabei und kennt daher unseren Trinkspruch, wenn in früheren Jahren ein Tänzer zum Geburtstag eine Runde im Vereinslokal geschmissen hat. Nur wurde dann immer der Name des Geburtstagskindes eingesetzt.

Aktuell könnte es bei uns heißen: Rumba, Samba, Cha Cha Cha, HEIKO ist für alle da, denn seit Herbst

vergangenen Jahres haben wir einen Spitzentrainer mit hohen Auszeichnungen, um den uns viele Amateur- und Profitänzer beneiden. Jetzt wissen wir auch, warum man von TanzSPORT spricht, denn bis dato nicht aktivierte Muskelpartien werden plötzlich zu neuer Aktivität animiert. Da kommt mir dann auch schon mal der Spruch „der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach“ in den Sinn. Wie schön, wenn dann Musik und Bewegung zusammen passen und wir die Schrittfolge auch noch im Kopf behalten. Da sind wir mächtig stolz auf uns.

Das Tolle an unserem Training ist in jedem Fall, dass kein Übungsabend mit einem anderen Übungsabend vergleichbar ist. Auch wenn wieder die gleichen Schritte eingeübt



Und manchmal muss statt der Tanzpartnerin auch der Hullahoppreifen herhalten!

werden, es ist jedes Mal anders und es wird viel gelacht. Dass aus uns keine Turniertänzer werden, hat unser Trainer mit seiner Fachkenntnis inzwischen auch erkannt, aber watt willste maache, mer sinne op dem Land, da danze mehr jään der Buuredanz.

Bei allem Training darf natürlich auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen. Im Februar war eine fachkundige Führung durch den Rheinauhafen angesagt und im Herbst wollen wir eine schöne Wanderung organisieren. Besonders das kühle Bierchen nach dem Training ist immer ein schöner Abschluss.

Wir würden uns freuen, wenn sich uns noch einige tanzbegeisterte Paare anschließen würden. Wir sind Freitags in der Halle Leuchterstraße immer um 19 Uhr anzutreffen, freies Training und Training mit Trainer wechseln wöchentlich. Schaut doch einfach mal vorbei oder meldet euch vorher telefonisch, wenn ihr mit uns und Heiko das Tanzbein schwingen wollt.

Maggie Müller

DAS BAUZENTRUM FÜR HAUS UND GARTEN

mit **BAUSTOFF DRIVE IN** und Ausstellungen, **OBI**-Baumarkt und Gartencenter

parken, auswählen, laden lassen

i & M Mobau Selbach

51067 Köln-Dellbrück · Wasserwerkstr. 12 · Fon (02 21) 96 85 10 · Fax (02 21) 96 85 16 · www.mobau-selbach.de
51503 Rösrath · Hanns-Martin-Schleyer-Str. 1 · Fon (0 22 05) 90 3710 · Fax (0 22 05) 90 3711

Willkommen beim Paartanz

Wir freuen uns über jeden Teilnehmer, der Spaß am Tanzen hat.

Unterrichtet werden schwerpunktmäßig die Gesellschaftstänze aus dem Standard- und Lateinbereich wie zum Beispiel langsamer Walzer, Tango, Quickstep, Cha Cha Cha, Paso Doble und Jive. Auch der ein oder andere Party- oder Gruppentanz wird einstudiert. Im Vordergrund stehen aber Spaß an der Bewegung und an der Musik.

Es werden Grundschrirte und kleine Übungsfolgen gezeigt und geübt. Daneben werden - abhängig vom Interesse der Paare - auch Haltung und erste Technikideen vermittelt. Zugegeben, für eine Teilnahme an let's dance müssten wir

etwas mehr Ehrgeiz entwickeln, aber die lange Zugehörigkeit einiger Paare zeigt, dass wir mit Leib und Seele dabei sind. Wenn Sie Lust haben und überlegen, was Sie mit Ihrem Partner gemeinsam und auf sportlicher Ebene unternehmen können, schauen Sie doch einfach mal vorbei. Es handelt sich hier um eine Freizeitgruppe, welche von Anfängern gut besucht werden kann. Also vorbeikommen und drei kostenlose Probestunden machen.

Jeden zweiten Freitag üben wir mit einem professionellen Trainer und an den anderen Freitagen ist freies Training.

Für den Einstieg in die Gruppe wären Grundkenntnisse in den Standard- und Lateinamerikanischen Tänzen ideal, aber keine zwingende Voraussetzung. Auch Wiedereinsteiger sind herzlich willkommen.

Tanzen = sechs auf einen Streich

- Herz/Kreislauf/Atmung
- Bewegungsapparat
- Stoffwechsel/Verdauung
- Immunsystem
- Nervensystem:
Gedächtnistraining & Koordination
- Sozialkontakte

Maggie Müller

Unser Trainer Heiko

Als 8-facher Deutscher Meister Standard, 6-facher Europameisterschaftsfinalist Standard, 3-facher Vizeweltmeister für Standard und 26-facher Sieger bei Grand-Prix-Turnieren verfügt Heiko Kleibrink über eine herausragende Fachkompetenz im Bereich der Standard Tänze, die nur durch eine entschlossene und gewissenhafte Lebenseinstellung erreicht werden kann. Unterstrichen wird diese Qualifikation durch die Trainer A Ausbildung des Deutschen Olympischen Sportbundes DOSB.

Im Paarsport ist die Teamfähigkeit unabdingbar, wodurch auch in diesem Bereich ein offener und fairer Umgang mit anderen beim Training und in der Umsetzung kreativer Ideen zu seinen positiven Eigenschaften zählt. Seine jahrelange Tätigkeit als Vizepräsident des Deutschen Professional Tanzsportverband e.V. zeugt ebenfalls von seiner verlässlichen und verantwortungsbewußten Art.

Durch seine permanente Trainertätigkeit in vielen Teilen Deutschlands sowie International ist er immer am Puls der Zeit und durch die unterschiedlichen Mentalitäten bei allem Humor extrem kritikfähig, äußerst präzise und konsequent in der Übermittlung der notwendigen Maßnahmen zur Erreichung des größtmöglichen Erfolges jedes

einzelnen Paares auch unter Anwendung alternativer Lösungswege.

Das ist natürlich nur durch seine eigene ständige Wissbegierde im Bereich standardisierter aber vor allem auch neuer Methoden möglich. Diese Zielstrebigkeit zeigt sich auch in der Gründung des Deutschen Tanztrainerverbandes der Professionals e.V. 2012 und seiner Tätigkeit als Präsident dieses zeitgemäßen Zusammenschlusses. Durch seine selbstbewußte aber kompromissbereite Haltung ist er die richtige Person, um den Kern der Erfolge zu garantieren: Loyalität!

Tanztruppe



Bildquelle: Homepage des DTV

**Handy –
Verkauf & Reparatur**



bei

Vball ELEKTRONIK
51069 Köln (Dünnwald) Berliner Str. 953-955
Telefon 0221 60 10 69 · www.radio-vball.de

Die Rennradgruppe hat mit den Trainingsfahrten begonnen

Nachdem sich im Januar 2016 die ersten neun Rennradsportinteressierte getroffen haben, fand am 13.03.2016 eine erste gemeinsame Trainingsfahrt statt. Nach 32,820 km und einer Fahrzeit von knapp 1 Stunde und 31 Minuten sowie einer Reifenpanne, kamen alle Teilnehmer wohlbehalten am Startpunkt an. Sollten es weitere „RennradfahrerInnen“ geben, können die Trainingszeiten in der Geschäftsstelle angefragt werden. Herzlichen Dank den Teilnehmern und dem TechnikTeam



Oliver Czernik

FC Kleen Eck feiert 40-jähriges Bestehen

Aus Anlass des 40-jährigen Bestehens des FC Kleen Eck (Gründung am 25.7.1976) kommt die Traditionsmannschaft des FC Bayer 04 Leverkusen zu uns nach Dünnwald zu Gast.



Gespickt mit zahlreichen ehemaligen Bundesliga- und Nationalspielern wie etwa Ulf Kirsten, Andrzej Buncol, Wolfgang Jedwabny, Holger Fach, Wolfgang Fabian, Jens Nowotny, Hans Peter Lehnhoff, Falko Götz, Carsten Ramelow, Heiko Scholz, Markus van Ahlen, Peppi

Wagner, Sven Demandt, Thomas Brdaric und viele mehr; empfängt der FC Kleen Eck im Herbst diesen Jahres (Termin steht leider noch nicht fest, Infos werden folgen) auf unserem Kunstrasenplatz am Birkenweg die Traditionsmannschaft zu einem Freundschaftsspiel.

Wir hoffen auf Euer zahlreiches Erscheinen, denn es wird uns und Euch sicherlich Freude bereiten diese ehemaligen Spitzensportler noch einmal auf unserem Kunstrasenplatz zaubern zu sehen.

FC KLEEN ECK

**GLASBAU
NYMEYER**

SEVES / SOLARIS-GLASSTEIN-DESIGN

Steinbücheler Weg 21 51061 Köln (Höhenhaus)

Tel 0221/ 960 42 44

Fax 0221/ 960 42 46

glasbau-nymeyer@t-online.de

www.nymeyer.de

Versorgungstechnik
GmbH
Vey

Schöne Bäder und effiziente Heiztechnik.



www.wunschbad.de

Vey Versorgungstechnik GmbH · Odenthaler Straße 301 · 51069 Köln · Telefon 0221/960 358 -0



Besuch beim Spiel der Rheinstars

Am 14.02.16 machten sich 15 SpielerInnen mit den Trainern gegen Nachmittag zum Heimspiel der Rheinstars in der Lanxess Arena auf. Organisiert wurde alles von einem unserer Spieler der U16-Mannschaft (Malte) - auch an dieser Stelle, vielen Dank.

Die Rheinstars spielen in dieser Saison in der Pro A (die 2. Bundesliga der Herren ist in die Pro B und Pro A unterteilt), dank einer so genannten Wildcard. Wildcards dienen dazu, Sportlern oder Mannschaften, die den Qualifikationsregeln nicht genügen, dennoch die Teilnahme zu ermöglichen. So passierte es bei den Rheinstars für die Saison 2015/16.

An diesem Spieltag ging es gegen RASTA Vechte, der Aufstiegsfavorit in dieser Saison. Es war in der ersten Halbzeit ein ausgeglichenes Spiel, was jedoch in der zweiten Hälfte vollständig von RASTA Vechte dominiert wurde und so stand es am Ende 61:77 (33:40).

Dennoch hatten wir alle sehr viel Spaß beim Spiel und ganz besonders auf der Rückfahrt. Eine gelungene Aktion, die wir sicherlich wiederholen werden.

Julia Krause



**Manfred Bergfelder
Versicherungsmakler GmbH**

Bei uns erhalten Sie Ihr individuell maßgeschneidertes Konzept aus allen Bereichen!



Berliner Str. 877
51069 Köln
Tel.: 0221 / 9636280
Fax: 0221 / 96362888
info@mbv-versicherungen.de



Neuer Vorstand

Auf der Mitgliederversammlung am 15.03.2016 wurde ein neuer Vorstand gewählt.

Abteilungsleiter:
Eugen Schmidt



Sportwart und stellvertretender
Abteilungsleiter:
Siegfried Wagner



Jugendwartin und
stellvertretende Jugendwartin
Caroline Fittje & Claudia Rudersdorf



Zur Unterstützung des Vorstandes wurden Teams gebildet.

Event-Team zur Organisation von
Veranstaltungen:
Claudia Schwan, Claudia Fahrentrapp,
Petra Kniepkamp & Virginia Gizaw



Vereinsmeisterschaften:
Wolfgang Gorzalka

Social Media:
Renee Dünwald, Maike Müller &
Laura Jakob

Wer noch in einem Team mitarbeiten möchte, kann ein Teammitglied oder den Vorstand ansprechen oder anschreiben. tennis@duennwalder-tv.de

Auf Facebook wurde die Gruppe „Dünwald TV Tennis“ vom Eventteam aktiviert. Jeder kann dieser Gruppe beitreten, um über Veranstaltungen informiert zu werden.

Wir wünschen allen Gewählten und Ernannten viel Glück und Erfolg bei ihrer Arbeit für die Tennisabteilung.

Wolfgang Kremser

PARTYSERVICE
Fischer GMBH

**Ihr Cateringservice
für jeden Anlass**

Willi Fischer GmbH
Altenberger-Dom Straße 153
51467 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202 / 8 11 64 und 8 61 11
Fax: 02202 / 8 12 13
fischer.schildgen@t-online.de
www.partyservice-fischer.com



Achtung Allergiker! Gelbe Bälle fliegen durch die Dünnwälder Frühlingsluft

Gerade erst im Amt hat das Event-Team auch schon zum Eröffnungsturnier der Tennisabteilung eingeladen. Viele Spielerinnen und Spieler sind der Einladung gefolgt und haben die ersten Bälle auf Asche über das Netz gespielt. Kein Hallendach mehr, keine Klimaanlage, stattdessen blauer Himmel und Wind. Wie schön!

Die Premiere des Event-Teams war ein voller Erfolg. Perfekt organisiert wurde in lockerer Atmosphäre Tennis gespielt und Wiedersehen nach dem langen Winter gefeiert.

Bei Kaffee, Kuchen, Prosecco und Kölsch gab es viel zu erzählen.

Die Plätze und die ganze Umgebung der Tennisanlage waren in hervorragendem Zustand. Dafür muss unser Platzwart Conny und sein Team besonders gelobt werden.

Wolfgang Kremser

Im Gespräch mit Karl-Heinz Borghoff

Ehemaliger Leiter der Tennisabteilung

Megaphon: Wie lange warst du Leiter der Tennisabteilung?

Karl-Heinz: Ich habe acht Jahre die Tennisabteilung des DTV geleitet. Diese Aufgabe übernahm ich 2008 von Wolfgang Wagner.

Megaphon: Warum hast Du dich dieses Jahr nicht zur Wiederwahl gestellt?

Karl-Heinz: Vor drei Jahren wurde ich von der Vorsitzenden des Tennisbezirkes Köln/Leverkusen angesprochen, ob ich die ehrenamtliche Aufgabe des Breitensportwartes in unserem Bezirk übernehmen möchte. Die Vorstände der Tennisvereine Köln/Leverkusen haben mir diese Aufgabe übertragen. Im vergangenen Jahr ist die Vorsitzende unseres Bezirkes in den Vorstand des Tennisverbandes Mittelrhein gewechselt. Im März 2015 hat der Bezirksvorstand mich gebeten, die Aufgabe des Vorsitzenden kommissarisch zu übernehmen.

Diese beiden ehrenamtlichen Tätigkeiten nehmen sehr viel Zeit in Anspruch, so dass ich mich entschieden habe schwerpunktmäßig Bezirksarbeit zu leisten.

Megaphon: Welche Aufgaben hast du im Tennisverband Mittelrhein übernommen?

Karl-Heinz: Der Tennisverband Mittelrhein besteht aus vier Bezirken.

Ich bin im Bezirk Köln/Leverkusen als Vorsitzender und gleichzeitig als Breitensportwart tätig, somit Mitglied im Vorstand des TVM.

Megaphon: Sportarten unterliegen ja auch immer einem gewissen Trend. Was hat sich deiner Meinung nach im Tennissport verändert?

Karl-Heinz: Mit Ausnahme einiger weniger Sportarten unterliegt auch der Tennissport gesellschaftlichen und öffentlichkeitswirksamen Trends. Die Popularität unserer Sportart in den 80 Jahren war verbunden mit einigen erfolgreichen Spitzensportlern.

Nach dem deutlichen Rückgang an Mitgliedern um die Jahrtausendwende verzeichnen heute viele Vereine im Bezirk Köln/Leverkusen wieder steigende Mitgliederzahlen. Auch das Freizeitverhalten und die Vielzahl der Angebote, Sport auch außerhalb eines Sportvereines zu betreiben, hat die Zahl der tennisspielenden Menschen beeinflusst.

Megaphon: Wie hat sich dies in unserer Tennisabteilung bemerkbar gemacht?

Karl-Heinz: Unsere 1989 gegründete Tennisabteilung hat ebenfalls diese Trends erleben müssen. Während es in den ersten Jahren noch einen Aufnahmestopp gab und man auf langen Wartelisten stand

um Mitglied zu werden, freuen wir uns heute auf jede neue Tennisspielerin und jeden neuen Tennisspieler. Die Mitgliederzahl ist seit einigen Jahren bedingt auch durch die vielen Aktivitäten unserer Tennisschule



Bergers und Strotmann- konstant. In unserer Jugendabteilung gibt es einige sehr erfolgreiche Nachwuchstalente, die im Verein aber auch auf der Bezirksebene gefördert werden.

Megaphon: Wie siehst du die weitere Entwicklung der Tennisvereine?

Karl-Heinz: Auch nach den Erfolgen einiger Spitzenspielerinnen - z.B. Angelique Kerber- und dem schon erfolgreichen Nachwuchs bei den Herren Alexander Zverev- werden wir voraussichtlich keinen neuen Boom im Tennissport erleben. Viele Vereine betreiben sehr intensive Werbung durch eine Vielzahl von Aktionen, neue Mitglieder zu gewin-

nen. Auch der Tennisverband Mittelrhein verstärkt seine Aktivitäten, zum Beispiel durch Förderangebote an den Schulen. Dort können Kinder das Tennisspielen ausprobieren. Leider sind die Bemühungen des Deutschen Tennisbundes den Tennissport auch wieder in den Medien deutlicher zu platzieren nicht sehr erfolgreich. Hier ist m.E. die Trennung des Spitzensportes vom Breitensport längst überfällig.

Megaphon: In unserem Verein ist die Altersgruppe um die „Dreißig“ so gut wie nicht vertreten. Wie ist das zu erklären?

Karl-Heinz: Dies ist kein Dünnwald-Phänomen. In vielen Tennisvereinen ist diese Altersgruppe nicht sehr zahlreich zu finden. Familien- und berufsbedingt bleibt wenig Zeit den Tennissport auszuüben.

Megaphon: Es wird bemängelt, dass sich immer weniger Spielerinnen und Spieler an diversen Veranstaltungen der Tennisabteilung beteiligen. Wie ist dies aus deiner Sicht zu erklären?

Karl-Heinz: Die Möglichkeiten der unterschiedlichsten Freizeitangebote ist riesig, so dass die Identifikation mit „meinem Verein“ deutlich nachlässt. Ich glaube hier geht die neugewählte Leitung der Tennisabteilung einen guten Weg. Durch Schaffung diverser Unterstützungsteams werden Visionen und auch Angebote an Veranstaltungen auf

eine deutlich breitere Basis gestellt. Ich bin zuversichtlich, dass sich dies bei der Beteiligung unserer Mitglieder an den Veranstaltungen deutlich abzeichnet. Dies war schon bei unserem Eröffnungsturnier zu erkennen. Auch in anderen Vereinen ist der Rückgang an der Mitgliederbeteiligung bei Veranstaltungsangeboten deutlich erkennbar. Nur noch wenige Gemeinsamkeiten außerhalb der Tennisaktivitäten werden wahrgenommen. Dies bekomme ich bei meinen Besuchen in den Vereinen in Köln/Leverkusen leider immer wieder zu hören.

Megaphon:

Lieber Karl-Heinz, nun ist es an der Zeit, „Danke“ zu sagen. Danke für das Gespräch und Danke für deine Arbeit in der Tennisabteilung. Du hast große Dinge organisiert und mitgestaltet, aber ich weiß auch, dass du immer da warst um die kleinen Dinge zu regeln, die es uns ermöglichen auf einer solch tollen Anlage zu spielen. Viel Glück und Erfolg in deinem neuen Aufgabebereich.

Das Gespräch führte Wolfgang Kremser

Glas- Forsbach

FENSTER · TÜREN · GANZGLASTÜREN
SCHAUFENSTER · SPIEGELWÄNDE
GLASSCHLEIFEREI · REPARATUR-
SCHNELLDIENST

Berliner Straße 1018-20 · 51069 Köln
Telefon 0221/60 1000

Trainingslager auf Mallorca

Zehn Spieler der Mannschaft Herren 60 haben sich in Peguera (Mallorca) auf die kommenden Sandplatzspiele in der 2. Verbandsliga vorbereitet.

Nach einem musikalisch unterstützten Aufwärmprogramm wurde intensiv gespielt und trainiert.

Einige Spieler zogen dem morgendlichen Aufwärmprogramm das abendliche „cool down“ vor. „Bei Erna“ gab es auch Musik und es wurde geschmeidig mit den Hüften

gewackelt und das Tanzbein geschwungen.

Mit Cerveza (Bier) und Hierbas (ein Heilkräutergetränk aus dem 16. Jahrhundert) wurde die gesunde Ernährung optimal ergänzt. Die mentale Stärke wurde bei Doppelkopf, Skat oder Sechs nimmt geschult.

Wolfgang Kremser



„Zwei Schaukelstühle auf der Veranda.“

Jetzt Altersvorsorge sichern!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Mit dem VR-VorsorgeStatus können Sie sich entspannt zurücklehnen. Denn wir fassen für Sie Ihre gesamten Maßnahmen zur Altersvorsorge übersichtlich zusammen. So werden Versorgungslücken rechtzeitig erkannt sowie schnell und sicher geschlossen. Für eine entspannte Zukunft. Sprechen Sie persönlich mit Ihrem Berater, rufen Sie an (0221/63898-0) oder gehen Sie online: www.vobadhk.de

 Volksbank Dünwald-Holweide eG

Frauen sind so kompliziert wie ein Puzzle...

vom blauen Himmel... mit 7000 Teilen

Die erste Damen der Handball-Abteilung des Dünnwalder TV hat eine mehr als unvollständige Saison in der Spielzeit 2015/2016 hinter sich. Bezeichnend war vor allem, dass sich nur eins wie ein roter Faden durch das Jahr zog: Dass es eben jenen Faden nicht gab. Es war der Wurm drin und zwar ein äußerst hartnäckiges Exemplar.

Nach der Interimstrainer-Konstellation Settner/Förster/Jebbink kam der junge und motivierte Björn Sichel-schmidt nach Höhenhaus. Mit einigen neuen Ideen wollte das Team wenn möglich eventuell vielleicht wieder etwas erfolgreicher abschließen als im Vorjahr. Doch der Wurmbefall nahm früh seinen Lauf. Schon vor der Saison schied nach den Vorsaison-Verletzten Katrin Kalinke und Judith Förster noch zusätzlich Vanessa Kramer ebenfalls mit einem Kreuzbandriss aus. So zogen nur 13 Spielerinnen im Wildpark und in der Halle ihre Kreise und Gegenstoß-Bahnen.

Nach der spielfreien Vorbereitung warteten die zwei Kracher auf die Mädchen: neben Oberbantenberg kamen der Drittliga-Absteiger Fortuna Köln und der Titelfavorit Pulheim in den Frost-Schutz-Bunker. Anders als es zu erwarten war, konnten alle drei Spiele

siegreich abgeschlossen werden, jedoch griff sich der Wurm die einzige Torhüterin Monika Biedermann in die Verletzungspause. Welch ein Glück, dass die Mädels aus Dünnwald über ein großes Netzwerk verfügen und Beach-Freundin Katharina Schockenhoff aus der Handball-Rente reaktivieren konnten.

Was nun das Schwerste in der Saison war? Mit einem vollständigen Kader aufzulaufen. Mal war es der Wurm der Arbeit, mal der Krankheits- oder Verletzten-Wurm und ein anderes Mal der Urlaubswurm. Doch jede Woche war die eine Frage die gleiche: Wer ist da am Wochenende. Einzige Verena Krause bestritt letztlich alle Saison-Spiele. Und auch auf der Trainerbank kam es zu Ausfällen, welche das eingespielte Team zu füllen wusste. So unberechenbar wie für die Gegner blieb die Mannschaft auch für die Trainer und oftmals für sich selbst. Es gab in dieser Saison viele Höhen und Tiefen, es gab starke Spiele und bittere Niederlagen, es gab Qualität und Fremdschämen, es gab alles, nur keine Konstanz.

Schon früh in der Saison konnte sich die erste Damenmannschaft auf einem Platz weit genug entfernt von den

abstiegsbedrohten Plätzen positionieren - in einer Saison, wo jeder jeden schlagen konnte, durchaus ein schweres Unterfangen - war aber auch zu keinem Zeitpunkt in der Lage am Meisterschaftsgeschehen partizipieren zu können. Nach der 5. Jahreszeit und dem neuen Schwung am Rand kam ein kurzzeitiger Aufwind durch das Team, der aber nicht mehr als eine Kölsche Brise bleiben sollte.

So blieb das Team zum Ende weit hinter den Möglichkeiten und auf dem schwächsten Platz seit dem Aufstiegsjahr innerhalb der Oberliga. In Anbetracht der Umstände spielten die Dünnwalder Mädchen sich durch ihre Zusammengehörigkeit somit auf den 7. Platz.

Inwiefern der Wurmbefall nun ein Ende hat, wird sich zeigen, denn auch zum Ende hin, machte er keinen Halt: DTV-Urgestein Judith Förster verlässt der Liebe wegen Köln in Richtung Schwarzwald, das Torwart-Gespann Monika Biedermann und Katharina Schockenhoff hängen als Mannschafts-Routiniers ihre Schuhe an den Nagel, Küken Inga Kalinke zieht es zum Studieren in die weite irische Welt und am letzten Spieltag wurden auch noch das Kreuz- und

Innenband von Larissa Weiland Opfer dieser zehrenden Saison.

Dass die Dünnwalder Damen gewillt sind auch diese unvermeidbaren Verluste zu kompensieren, können sich alle immer willkommenen und gern gesehenen Fans der Mannschaft ab der neuen Saison unter einer neuer Leitung ansehen. Fest steht: Ja, die Mädels hatten es nicht immer leicht dieses Jahr. Ja, die Umstände waren für die Trainer oft kompliziert. Und ja, ein roter Faden muss her. Und am liebsten durchzogen mit deutlich mehr Gold, das endlich wieder glänzt.

Sven Jansen

TV – Verkauf & Reparatur



bei

Voell
ELEKTRONIK

51069 Köln (Dünnwald) Berliner Str. 953-955
Telefon 0221 60 10 69 · www.radio-voell.de

Aufstieg in die Kreisliga

Erfolgreiche Saison für die 2. Damen

Wir, die 2. Damen des DTV sind in die Kreisliga aufgestiegen. Allerdings starteten wir die Saison durchwachsen und konnten uns in den ersten Spielen noch nicht behaupten, ließen wichtige Punkte liegen. Dies lag sicherlich auch daran, dass wir uns an Marcells Vorstellung vom Spiel gewöhnen mussten, sowie er als neuer Trainer auch uns kennenlernen musste.

Er brachte neuen Wind in unsere Reihen und der erste Erfolg ließ nicht lange auf sich warten. Aufgrund unseres schnelleren und dynamischeren Spiels (vor allem unsere nimmermüden Außen, Jasmin,

Annika, sowie Vicky und Michelle sorgten in dieser Saison für das Tempo auf dem Spielfeld) konnten wir unseren ersten hohen Sieg in der heimischen Halle erspielen: 36:15! Das machte Lust auf mehr.

Bis Dezember 2015 konnten wir allerdings nur eine Mischung aus Siegen und Niederlagen verzeichnen. Dies stellte uns nicht zufrieden. Im neuen Jahr wendete sich dann das Blatt und wir konnten einige Siege in Folge auf unserem Konto verbuchen. Dies lag auch daran, dass unser Rückraum sehr variabel spielte. Zum einen Livia, die sich gerne mal von rechts nach links durchtante oder Elisabeth, die gerne auch mal von weiter weg abzog). Ihnen verschafften Kathi und Anna am Kreis Platz, wofür sie ordentlich einstecken mussten, aber auch gerne selbst mal ausgeteilt haben. Zur Not sorgte Catrin in knappen Spielen, durch direkte Freiwürfe und 7 Meter nach Spielschluss für die nötigen Punkte.

So kletterten wir in der Tabelle immer weiter, aber für ganz oben reichte es einfach noch nicht, da wir hier und da leichtfertig Punkte liegen gelassen haben. Nachdem uns aber bewusst wurde, dass unsere Chancen auf einen Aufstieg noch nicht verflogen waren, gaben



wir alles, um unser Ziel zu verwirklichen. Wir gaben einfach weiter Gas und wuchsen mit den Trainern als Team weiter zusammen (wobei uns auch der ein oder andere Mannschaftsabend zur Hilfe kam).

Auf der Bank war immer gute Stimmung und wenn es nötig war brachte Ruth mit ihren netten Worten, die sie häufig für die Schiris übrig hatte, die Stimmung auch auf die Platte. Ansonsten war sie mit ihren kongenialen Partnerinnen Elena und Maze auf der Rückraum Mitte aber erfolgreich

dafür zuständig unser Spiel zu lenken.

Hendrik, der auch letztes Jahr schon an unserer Seite war, unterstützte uns und vor allem die Torhüterinnen weiterhin auf der Bank, sowie im Training. Ein Dank an dieser Stelle an Paula und Kerstin für euren Einsatz zwischen den Pfosten. Kerstin, die eigentlich Feldspielerin ist, hat sich bereit erklärt, sich mit Paula ins Tor zu stellen. Respekt hierfür und ein riesiges Dankeschön. Jojo, die aufgrund ihrer Verletzung leider nicht viele Spiele machen konnte,

**Haustechnik –
Verkauf & Reparatur**

Miele
IMMER BESSER

bei

Vobell ELEKTRONIK
51069 Köln (Dünnwald) Berliner Str. 953-955
Telefon 0221 60 10 69 - www.radio-voell.de

unterstützte das Team fleißig vom Zeitnehmertisch aus, was auch daran lag, dass sie den "Fehler" machte als Zuschauerin noch vor dem Anpfiff da zu sein. So konnten alle einen wichtigen Beitrag zu unserer erfolgreichen Saison leisten und ein besonderes Dankeschön gilt Vicky und Michelle, durch die genug Geld in unsere 7m Dose gekommen ist. Hiervon können wir eine angemessene Aufstiegsparty schmeißen.

Letztendlich reichen unsere Punkte und das super Torverhältnis (dieses Thema erklärt euch Maze bei Gelegenheit gerne ausführlich) für den

Aufstieg in die Kreisliga. Auf weiterhin viel Spaß und eine geile nächste Saison!

Für die 2. Damen spielten: Paula Streitenberger und Kerstin Semrau, Ruth Förster, Kathi Heidkamp, Livia Lemcke, Elisabeth Holzki, Anna Schmitz, Catrin Nelles, Jasmin Heuser, Marzellina Kramer, Elena Hoemann, Annika Fuchs, Michelle D'Harcourt, Johanna Jürgensen, Viktoria Jürgensen

Mit den Trainern Marcel Späing und Hendrik Theisen

Marcel Späing



Verstärkung gesucht!

Die Volleyballer im DTV suchen noch Mitspielerinnen und Mitspieler! Wir sind aktiv in der Kreisklasse Köln und trainieren dienstags und freitags, jeweils ab

18:30 Uhr in der Rosenmaar Schule in Höhenhaus. Infos unter: duennwalder-tv.de

Christian Krüger

Reisebüro Fahrentrapp

Wir sichern ihnen die besten Plätze.



Reisebüro Fahrentrapp

Berliner Str. 879 | 51069 Köln | Tel.: +49 (0) 221 / 68 009 555 | www.reisebuero-fahrentrapp.de
Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 9.00 – 13.00 Uhr & 14.30 – 18.30 Uhr | Sa.: 10.00 – 13.00 Uhr

Laufkurs für Anfänger und Wiedereinsteiger

Pünktlich zum Sommeranfang am 21. Juni bieten wir einen Laufkurs für alle Anfänger und Wiedereinsteiger an. Der Kurs findet jeden Dienstag und Freitag, jeweils um 18:00 Uhr statt und dauert 5 Wochen. Ein späterer Einstieg ist natürlich möglich. Wir werden Eure Ausdauer und Leistungsfähigkeit in einer speziellen Anfängergruppe fördern und unser Hauptziel ist natürlich der Spaß an der Bewegung unter Gleichgesinnten.

Die Kosten liegen bei Euro 50,00 für Nichtvereinsmitgliedern und Euro 25,00 bei Vereinsmitgliedern. Treffpunkt ist unser Lauftreff: Am Jungholz in Köln Dünnwald – hinter dem Schützenheim.

Meldet Euch beim Lauftreff Dünnwalder TV 1905 eV, Marten Nijmeijer, Telefon 0221/607127 oder lauftreff@duennwalder-tv.de

Marten Nijmeijer

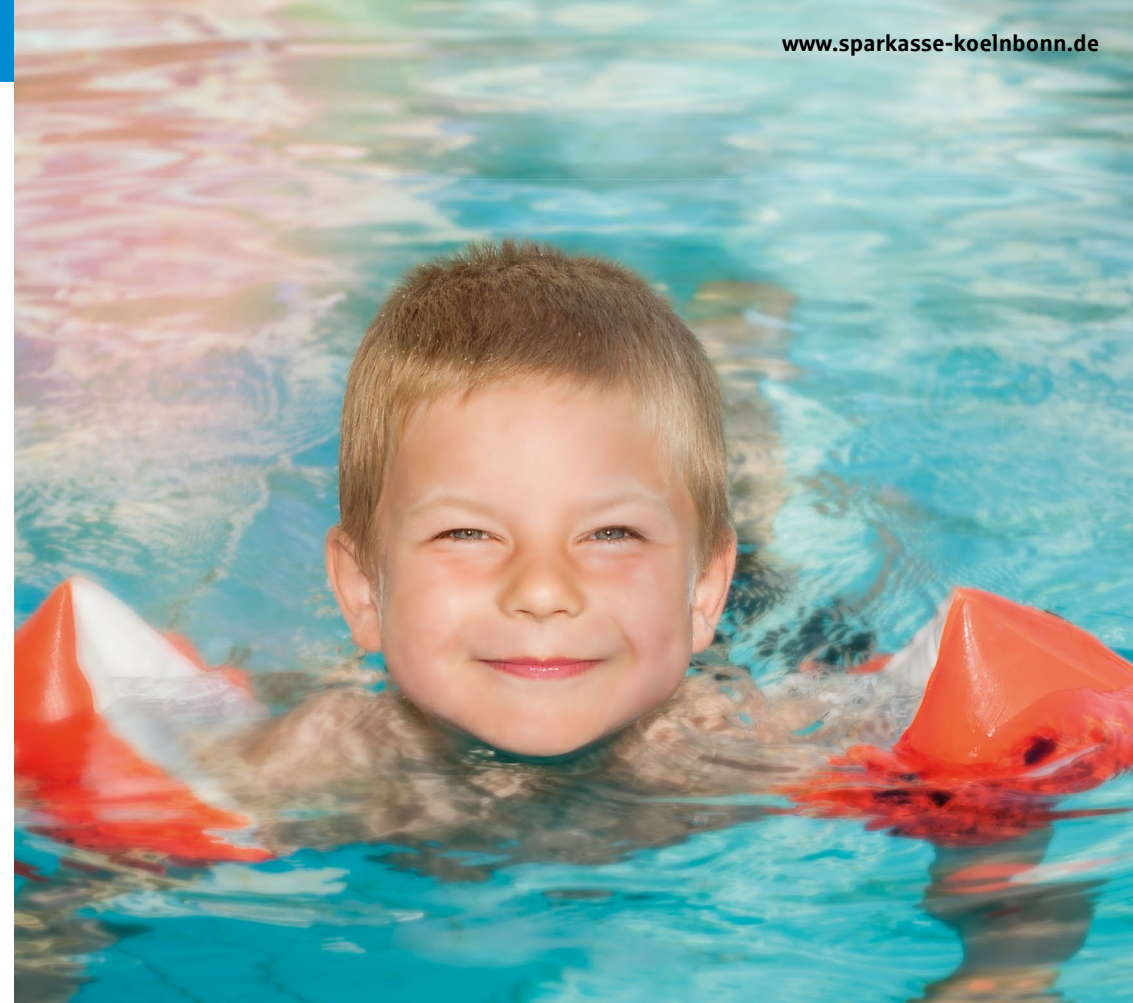
Bambini

Wir sind die Bambini
und die jüngsten Jungs und Mädels der Hockeyabteilung
Auf dem Foto seht ihr: Unseren Saisonabschluss im Wildpark
Wir wünschen dem DTV: Ein schönes Jahr
Nora Shepherd



Mädchen D

Wir sind die Mädchen D
und wir sind 8 und 9 Jahre alt. Wir sind besonders gut im Quasseln,
Quatsch machen und lieben das Chaos.
Nebenbei können wir auch noch prima Hockey spielen.
Wir spielen beim DTV, weil es hier so nette Cotrainer gibt.
Wir freuen uns außerdem immer über neue Mitspielerinnen!
Lisa Gaffry



Unser Engagement für Sport.

Sport tut gut, steigert Gesundheit und Wohlbefinden, fördert Teamgeist, Leistungsbereitschaft und Fairness. Vielfältige Sportangebote machen unsere Region attraktiv und lebendig. Deshalb unterstützen wir große und vor allem zahlreiche kleinere Sportvereine. Damit die Bürger in Köln und Bonn, vor allem Kinder und Jugendliche, Sport treiben können.

Knaben D

Wir sind die D-Knaben
und 25 Jungs zwischen 6 und 8 Jahren
Auf dem Foto seht ihr: Das erfolgreiche Ende unserer Hallensaison
Wir wünschen dem DTV: III weitere erfolgreiche Jahre
Nora Shepherd



Mädchen C

Wir sind die Mädchen C und sind 10 und 11 Jahre alt.
Wir sind eine sehr heterogene, aber dafür umso erfolgreichere Truppe
und haben uns in dieser Saison den I. Platz gesichert.
Wir spielen Hockey, weil es so ein vielseitiger Sport ist, wir das Zusam-
menspiel lieben und es beim Training genügend Möglichkeiten zum
Quatschen und Blödsinn machen gibt.
Wir spielen beim DTV, weil hier absolut fair miteinander umgegangen
wird und wir dadurch viel Spaß beim Training und den Turnieren haben.

Das bleibt hoffentlich auch für die nächsten III Jahre so
Lisa Gaffry




Unser Wissen
für Ihre Gesundheit
Wildpark Apotheke

Wir beraten Sie gerne!

Brigitta Altgassen

Berliner Str. 862
51069 Köln-Dünnwald
Telefon 0221/60 19 13
Fax 0221/6 00 12 46

wildpark-apotheke@aponet.de
www.wildparkapotheke.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:
8:00 – 13:00 Uhr und 15:00 – 18:30 Uhr
Donnerstag:
8:00 – 13:00 Uhr und 15:00 – 20:00 Uhr
Samstag:
8:00 – 13:00 Uhr

Männliche Jugend B

Den Erfolgen der Kleinfeldsaison wurde in der Hallensaison nochmal der
Deckel drauf gesetzt.
Denn die Mannschaft entwickelte sich von Turnier zu Turnier im hockey-
technischen Bereich und Teamgeist weiter.
Als krönenden Abschluss überraschte und belohnte sich die Mannschaft
sogar selbst und fand einen tollen Ausklang der Saison.

Marco Bickel



5. Wild-Wilder-Wildsau-Cup

Hockeypfingstturnier 2016

In diesem Jahr richtete die Hockeyabteilung zum 5. Mal ihr dreitägiges Pfingstturnier aus. Zu diesem beliebten Event hatten sich 71 DTV Hockeykids angemeldet, die dann aufgeteilt in acht Mixmannschaften an den Start gingen. Zu uns gesellten sich drei Mixmannschaften vom Marienburger SC sowie zwei Mädchen A Mannschaften vom ETHC aus Emden.

Man kann sich leicht vorstellen, dass es bei dieser Anzahl von SpielerInnen mit den dazugehörigen Trainern, Co-Trainern und Betreuern kunterbunt und lebhaft zugeht. Da spielten die „Mächtigen Milchmäuse“ gegen die „Taktischen Twix“ oder die „Dynamischen Duplos“ gegen die „Chilligen Chio Chips“. Auch „Skan-

dalöse Skittles“, „Biestige Bountys“, „Heftige Hanutas“ und „Dynamo Dickmann“ gaben auf dem Spielfeld ihr Bestes. Nach den Finalspielen am Montag standen die „Giftigen Hummeln“ aus Marienburg als Sieger fest. Bei der anschließenden Siegerehrung wurde jede Mannschaft geehrt. Alle Teilnehmer, Gäste, Trainer, Co-Trainer, Betreuer, Eltern und Geschwister, sowie das Orga-Team kamen hierzu zusammen auf den Platz. Das Turnier erhielt hierdurch einen würdigen Abschluss. Schön war während des ganzen Turnieres zu sehen, wie der Balanceakt zwischen professioneller Turnierabwicklung und persönlicher Betreuung jedes Kindes gelang. Herzlichen Dank dafür an Turnierleitung und Trainerteam.

Neben den Hockeyspielen hatte das Orga-Team wieder ein Rahmenprogramm zusammengestellt. Aufgrund der arktischen Temperaturen mussten leider Schwimmen und Wasserspiele ausfallen. Dafür gab es am Sonntag einen Segway Workshop für alle Kids. Die „Fun Drivers“, geführt von Udo Lang, boten jedem die Möglichkeit, nach einer kurzen Einweisung auf einen Rundparcours zu gehen. Dabei stellte sich ganz schnell eine Begeisterung für diese Fortbewegungsart ein.

Ebenso begeistert dabei waren die Kids, als sie beim traditionellen Betreuerspiel ihre Trainer anfeuerten und lauthals deren Spiel, nicht immer kritiklos, kommentieren durften.

Das alljährliche Open-Air Kino erfuhr in diesem Jahr eine Neuerung.

Anfänglich immer auf dem Basketballplatz aufgebaut, wurde in diesem Jahr ein „Kino-Dom“ gebaut. Da die Temperaturen keine Outdoor Veranstaltung zuließen, wurden flugs an die Pavillons Seitenwände und Planen montiert, Leinwand und Beamer installiert, sowie Heizstrahler aufgestellt. Aus der Hockeyatmosphäre wurde nun eine gemütliche Wohnzimmeratmosphäre. Die Entspannung stellte sich ein und das ein oder andere Kind wurde anschließend schlafend in sein Zelt getragen. Ich danke an dieser Stelle ganz herzlich dem Orga-Team, das so großartig mit Rat und Tat agiert.

Für das „Rundum-Sorglospaket“ in puncto Essen bedarf es eines riesen Dankeschön an all die Hockeyeltern, die Stunden am



Catering- und Grillstand verbrachten. Auch der Auf- und Abbau war dank der tatkräftigen Unterstützung fast ein Kinderspiel. Wir bedanken uns auch für die wunderbaren Rückmeldungen, die

wir persönlich, per Mail oder über sonstige Kanäle erhalten haben. Diese bestärken uns darin, in bekanntem Stil weiterzumachen.

Karin Gaffry

Mein Start beim Dünnwalder TV

Ich habe kurz nach den Osterferien mit Hockey angefangen. Bei der Probestunde war ich total schüchtern, aber die Mädels aus der Mannschaft haben mich freundlich empfangen. Am Anfang dachte ich, ich bekomme diese ganzen komplizierten Schläge nie hin. Aber von Stunde zu Stunde wurden die Schläge leichter. In fast jeder Stunde hab ich etwas dazu gelernt, und wenn einer etwas nicht kann, dann kümmern sich die Trainer freundlich um denjenigen, bis er es kann. Egal ob es regnet, die Sonne scheint oder es 36 Grad ist, Hockey macht bei jedem Wetter Spaß!

Ich trainiere bei Dünnwalder TV und es ist einfach der beste Sport, den es gibt. Dort kann man nicht nur im Sturm stehen oder in der

Abwehr das Tor beschützen, man kann auch ausprobieren, wie es ist, als Torwart im Tor zu stehen und Bälle abzuwehren.

Die Turniere:

Regelmäßig fahren die Mannschaften auf Turniere. Am Anfang darf man noch nicht direkt auf einem Turnier mitspielen, aber man kann trotzdem die Mannschaft anfeuern.

Die Mannschaften freuen sich immer auf Neue, die Lust haben Hockey zu spielen. Wenn ihr dann Hockey spielt und noch jemanden kennt, der auch gerne mal Hockey spielen möchte, kann man denjenigen einfach mit zum Training bringen.

Stella Sindermann

Abschlussturnier zum Saisonende Halle 2015/16

Zum Ende einer jeden Hockey Hallensaison finden sich alle Erwachsenenmannschaften zu einem kleinen Mixturnier zusammen. Damen-, Herren- und Elternmannschaft mischen sich dabei bunt in mehrere Mannschaften. In entspannter Stimmung werden zwei Stunden sehr „unterhaltsames“ Hockey gespielt.

Die Eltern freuen sich von den Jungen hin und wieder einen „Zuckerpass“ zu erreichen und vielleicht sogar zum Torschuss verwandeln

zu können. Bei Damen und Herren sieht man die Freude an diesem Spiel, sie zocken sich gegenseitig spielerisch aus und zeigen ihr Können auf eine charmante Weise.

Völlig nebensächlich sind die Endresultate, aber nicht nebensächlich ist dabei die Verbindung zwischen Jung und Alt sowie natürlich das gemeinsame Hallensaisonabschlussbierchen bei Kivan.

Karin Gaffry



Posing und Pimping

Am 8. April feierte der ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Köln sein zehnjähriges Bestehen im Dorint Hotel am Messekreisel. Zu dieser Feierstunde war ich eingeladen und der Beginn fiel ungefähr mit dem Ende der Messe FIBO zusammen. (Internationale Leitmesse für Fitness, Wellness und Gesundheit). In der Lobby des Hotels mischten sich die Gäste der Feierstunde mit den Teilnehmern und Gästen der FIBO. Gegensätzlicher konnte ein zufälliges Zusammentreffen kaum sein. Hier Kinder und Jugendliche mit einer lebensverkürzenden Erkrankung und so wenig funktionierenden Muskeln, dass sie ihren Kopf oft nicht halten können. Dort Männer, (ich habe an diesem Abend nur Männer gesehen) die vor überquellender Muskelmasse keine normale Bekleidung anziehen können. Mit mir zusammen betrat einer dieser Muskelmänner das Hotel. Ich starrte ihn kurz an um dann an mir runter zu schauen und sofort blieb der Blick an der eigenen Wampe hängen. Der männliche Minderwertigkeitsreflex fand in dem Gedanken: „Mein Gott, was bin ich für ein Schwabbel!“ seine Form.

Ich ließ ihm an der Drehtür den Vortritt

und stellte fest, diese Muskeln können nicht richtig gehen. Vögel gehen schon komisch, aber das Gehen dieses Muskelmannes war ein eigenartiges Rudern viel zu dicker Arme, und die Oberschenkel hatten zu wenig Platz für einen geraden Schritt nach vorne. Er taumelte nicht, aber er kreiselte. Jeder Schritt löste eine Ganzkörpervierteldrehung nach rechts oder links aus.

Da sich an diesem Abend viele Muskelmänner im Hotel aufhielten wurden sie auch immer wieder Thema an den verschiedenen Tischen der Feierstundengesellschaft. Erstaunlicher Weise fand keine der Frauen, mit denen ich gesprochen habe, diese Männer sexy oder attraktiv. Im Gegenteil, ein oft benutztes Wort war das Wort „ekelhaft“. Das hat mich wieder aufgebaut.

Warum machen Menschen das? Warum trainieren sie sich so dicke Muskeln an, dass der Kopf klein wirkt und die Oberschenkel den Selfie-Stick dazwischen auch vergleichsweise immer kleiner erscheinen lassen? Früher wurde da mit einer Hasenpfote optisch nachgeholfen.

Diese Männer müssen Disziplinierten sein. Sie müssen einen strikten Ernährungsplan (mit bis zu zehn - wahrscheinlich schlecht schmeckenden - Mahlzeiten pro Tag) ein-

halten und regelmäßig trainieren. Jedes Gramm Fett muss am Körper wegtrainiert werden. Deshalb sehen die Gesichter oft auch etwas ausgemergelt aus. Bei Profi-Bodybuildern liegt die Dopingrate bei einhundert Prozent. Im Amateurbereich wird vieles verschleiert oder schön geredet. Nach einer Untersuchung von 2007 konsumieren im Amateurbereich etwa 30 Prozent der Männer und 5 Prozent der Frauen regelmäßig Steroide. Andere Studien belegen, dass Anabolika konsumierende Wettkampf-Bodybuilder ein vier- bis fünffach erhöhtes Risiko haben, bereits in jungem Alter zu sterben.

Wie hieß die Messe noch gleich? Internationale Leitmesse für Fitness, Wellness und Gesundheit?

Als ich wieder in der Bahn saß und etwas ratlos nach Dünnwald fuhr, kam mir in Erinnerung, dass jeder Mensch ein eigenes genetisches Limit für natürliches Muskelwachstum hat.

... und das Bindegewebe...das ist schlecht zu trainieren und lässt ab einem gewissen Alter einfach nach. Da dachte ich mir: „Hauptsache gesund!“

Wolfgang Kremser



Stephanie Junger
Ernährungsberaterin / DGE

Einzelberatung
Mobile Beratung

Termine nach Vereinbarung

Odenthaler Str. 77
51069 Köln

Telefon 02 21 - 47 68 33 02
info@ernaehrungsberatung-junger.de
www.ernaehrungsberatung-junger.de



Soweit die Füße tragen!

2. Etappe / 21.07.-30.07.2015 / Straßburg-Gueberschwiher

Mit unseren Erfahrungen und erheblich weniger Gepäck als im Vorjahr, begaben wir uns in diesem Sommer auf unsere 2. Etappe des elsässischen Jakobswegs. In Straßburg nahmen wir den Weg wieder auf – im Gepäck einen kleinen Stein aus der Heimat, den wir am Etappenziel ablegten.

290 Kilometer haben wir nun schon bewältigt und bis nach Santiago de Compostela sind es jetzt nur noch 2215 Kilometer! Die Stationen führten uns über Eckbolsheim, Molsheim, Mont St. Odile, Dambach-la-Ville, Ribeauville, Turckheim zum Convent St. Marc und hinunter nach Gueberschwiher.

Wer das schöne Elsass noch nicht bereist hat, sollte sich auf den Weg machen. Vielleicht findet ihr dann ja unsere Steine!?!

Der bekannteste Gruß auf dem Jakobsweg ist „buen camino“!

Ein älterer Gruß der uns zugetragen wurde und eine wunderschöne Energie entwickelt ist „ultreia“!

„Ultreia“ ist ein Gruß unter Jakobsweg – Pilgern, der dazu dient sich gegenseitig für den weiteren Weg anzuspornen.

Gehen wir vorwärts, weiter und aufwärts (im geistigen Sinne)!

In diesem Sinne: „buen camino“ und „ultreia“!

*Christine Gerhards
Ute Müller-Geller*

Megaphon

Doppelkopf Turnier

Am 01.04 fand im Fair Play das traditionelle DoppelkopfTurnier statt. Gespielt wurde ohne Neunen und ohne Soli, damit möglichst viele Spiele stattfinden konnten. An vier Tischen wurden Fühse gefangen, Dullen versenkt und Karlchen Müller grüßte im letzten Stich. Mutig wurden keine Neunzig, keine Sechzig oder auch keine Dreißig angesagt. Es wurden Trümpfe geschoben und es bewahrheitete sich der alte Kartenspielerspruch: „Hinten wird die Kuh spitz!“ Kurz vor Mitternacht stand dann der Sieger fest. Peter Mielke wurde für seinen Mut und seinen Spielwitz mit dem ersten Platz belohnt. Sigrid Schreiber und Wolfgang Kremser belegten den zweiten und dritten Platz.



Organisiert und durchgeführt wurde der schöne Kartenspielabend von Petra und Thomas Flüter.

Wolfgang Kremser

Kinder-Café Lollypop e.V.

Berliner Straße 973
51069 Köln-Dünnwald



**Kinderbetreuung für Kinder
ab 18 Monate bis 6 Jahre**

**Professionelle und individuelle
Kinderbetreuung durch
staatl. anerkannte Erzieherinnen**

WALDGRUPPE

**Mo. bis Fr. von 7.30 bis 15.00 Uhr
ab 2 bis 6 Jahre**

Bärengruppe:

**Mo. bis Fr. von 7.30 bis 15.00 Uhr
ab 18 Monate bis 3 Jahre**

Spielgruppe »Delphine«

**Mo. bis Mi. von 8.00 bis 12.00 Uhr
Do. und Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr
ab 18 Monate bis 4 Jahre**

Weiteres Angebote:

Kinder-Café für Eltern mit Kindern
(Dienstag 15 bis 18 Uhr)

Telefon: 0221/60 77 98

Email: Lollypopcafe@arcor.de

Internet: www.lollypop-koeln.de

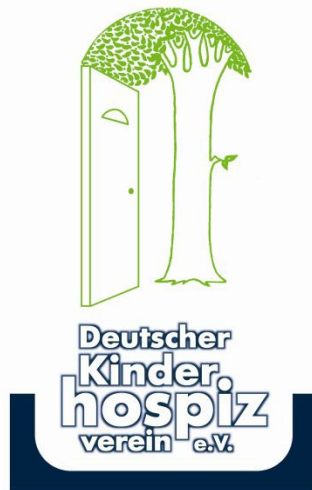


Sommerfest des Kinderhospizverein Köln

Der Kinderhospizverein Köln feiert sein Sommerfest am 02.07.2016 von 14:00 bis 18:00 Uhr auf dem Gelände des DTV.

Die Geschäftsführung des Vereins unterstützt als Sponsor das Sommerfest. Eltern, betroffene Kinder, Geschwisterkinder, Familienangehörige und Freunde wollen einen schönen, fröhlichen Tag erleben. Wer Lust hat, kann einfach vorbei kommen und mitfeiern.

Wolfgang Kremser



Unterstützer des Dünnwalder Turnverein:

Petra Kniepkamp von MalSinn

Petra Kniepkamp
An der Walkmühle 88, 51069 Köln
Website: www.MalSinn.de
E-Mail: info@MalSinn.de

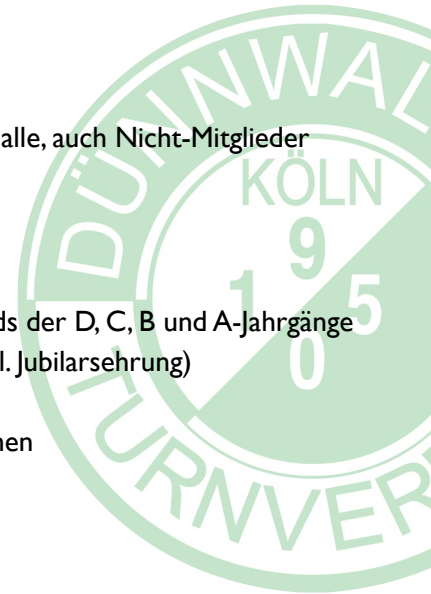


Termine 2016

Jeden Donnerstag in den Sommerferien
17:00 - 19:00 Uhr offenes Hockeytraining für alle, auch Nicht-Mitglieder
Ab 19:00 Uhr Beachvolleyball
Infos bei der Geschäftsstelle

- | | |
|-------------------|--|
| 11.07. – 15.07.16 | Tennis Jugendcamp |
| 17. – 19.08.16 | Hockey Camp: für alle Kids der D, C, B und A-Jahrgänge |
| 03.09.16 | 111-jähriges Jubiläum (inkl. Jubilarsehrung) |
| " | Sommerfest |
| " | Dünnwalder Sportabzeichen |

Diese und weitere Termine werden auf der Homepage veröffentlicht.



Praxis für Physiotherapie
Alina Gajetzki

Odenthaler Str. 47
51069 Köln-Dünnwald
Tel. 0221 604739
Fax 0221 604739

Öffnungszeiten:
Mo. – Do.: 8 – 20 Uhr
Fr.: 8 – 17 Uhr
Termine nach Vereinbarung

Osteopathische Behandlung
Cranio-Sacrale-Therapie
Manuelle Therapie
Bobath (Erwachsene)
Manuelle Lymphdrainage
Kinesiotaping
Elektrotherapie/Ultraschall
Fango und Massage
Fußreflexzonenmassage
Thai-Massage
Basaltsteinmassage
Hausbesuche
Gutscheine

Seit
1956

Die preiswerte Druckerei
in Ihrer Nähe

Dünnwalder Buch- und Offset-Druckerei August Brathuhn GmbH

Fotokopien (s/w + Farbe bis A3)
Stempel · T-Shirts · Becher · Mousepads
Binden · Laminieren · Prägen · Stanzen

Odenthaler Straße 11
51069 Köln (Dünnwald)
Tel. 02 21/ 60 11 20
Fax 02 21/ 60 63 05
druckerei-brathuhn@t-online.de
duennwalder-druckerei.de

Impressum

Herausgeber:
Redaktions-Team:

Dünnwalder Turnverein 1905 e.V.
Katrin Eckstein, Yvonne Herrmann, Wolfgang
Kremser, Christian Krüger (VISDP) und
Pia Unterbörsch

Layout/Design:
Fotos:
Auflage:
Erscheinungsdatum:
Erscheinungsort:
Druckerei:

Yvonne Herrmann, Pia Unterbörsch
Fotos privat
2.000
Juni 2016
Köln Dünnwald
Druckerei Brathuhn in Köln Dünnwald

**Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe: 15.10.2016**
Erscheinungsdatum: Dez. 2016
Bei Bedarf werden Artikel vom
Redaktionsteam gekürzt.
Artikel und Bilder an:
megaphon@duennwalder-tv.de

Die Redaktion mit tierischer Unterstützung




adidas®


adidas®
ORIGINALS

bis
zu
50%
reduziert

**Herren, Damen, Kinder
Schuhe, Accessoires, Bekleidung
Regelmäßig Sonderposten**

FELTEN



SPORTS

Nur
3 Minuten
von der
A3

Kölner Straße 96
51379 Leverkusen-Opladen

www.feltensports.de
Telefon: 02171/5829940

Di-Fr: 10:00 bis 19:00 Uhr
Sa: 10:00 bis 14:00 Uhr
Montag Ruhetag



**ELEKTRO
LICHT
HAUSTECHNIK**

Raymund Kierspel

Berliner Straße 907
51069 Köln Dünwald

0221-608331